

Kolpingsfamilie
**Diakon Udo Haak ist der neue Präses der
Gemeinschaft**

9. MAI 2019 UM 15:40 UHR | Lesedauer: 2 Minuten



Offiziell: Diakon Udo Haak (Mitte) wurde während der Jahreshauptversammlung zum neuen Präses der Kolpingsfamilie Eschweiler gewählt. Mit ihm freuen sich die Vorsitzende Annette Brandenburg und ihr Stellvertreter Hans Hamm. Foto: Andreas Röchter

ESCHWEILER. Bereits seit Anfang September des vergangenen Jahres bringt sich Udo Haak in die Arbeit bei der Kolpingsfamilie Eschweiler ein. Nun verfügt der Diakon im Hauptberuf auch offiziell über ein Amt.

VON ANDREAS RÖCHTER

Während der Jahreshauptversammlung im Hotel Flatten wählten 36 stimmberechtigte Mitglieder Udo Haak einstimmig zum Präses der Gemeinschaft, deren Mitstreiter es sich zur Aufgabe machen, als mündige Christen Gesellschaft und Kirche aktiv mitzugestalten. Und diese Gemeinschaft wächst.

„Zum 31. Dezember 2018 zählte die Kolpingsfamilie Eschweiler 128 Mitglieder. Im Verlauf des zurückliegenden Jahres verzeichneten wir elf Neuzugänge“, vermeldete die Vorsitzende Annette Brandenburg eine positive Nachricht, als sie den von Schriftführerin Anita Döring verfassten Jahresbericht vortrug. In diesem nahm die Unterhaltungsabteilung der Kolpingsfamilie, die Bösen Buben, keinen unerheblichen Anteil ein.

So machten sich die im Grunde gar nicht so bösen Buben und Mädchen während der Karnevalsitzung zu Beginn des Jahres 2018 „Auf in den Wilden Westen“ und ließen den neuen Präsidenten Jonas Wintz seine Feuertaufe bestehen. Dass Karneval und Glauben eine Einheit bilden können, wurde einmal mehr im Rahmen der „kölschen Messe“ in der Pfarrkirche St. Peter und Paul deutlich. Weitere Zeugnisse des Glaubens legten die Mitglieder der Kolpingsfamilie Eschweiler mit ihrer Teilnahme am Kreuzweg in Heimbach (in Kooperation mit der Heimbach-Bruderschaft), der Anbetungsstunde an Gründonnerstag in der Kapelle des St.-Antonius-Hospitals sowie der Messe am Kolping-Gedenktag (4. Dezember) in St. Peter und Paul, während der die neuen Mitglieder aufgenommen wurden, ab.

Das Programm der indestädtischen Kolpingsfamilie umfasste im zurückliegenden Jahr darüber hinaus unter anderem zahlreiche Wanderungen, Fahrradtouren sowie Aktivitäten der von Herbert Engels geleiteten Ü60-Gruppe.

Die zweite Hälfte der Jahreshauptversammlung stand im Zeichen der Wahl des Präses. Vor der Stimmabgabe stellte sich Kandidat Udo Haak den Stimmberechtigten vor: Der 59-jährige vierfache Vater und studierte Sozialpädagoge wurde vor zwölf Jahren in Alsdorf zum Diakon geweiht und ließ sich auf eigenen Wunsch nach Eschweiler versetzen, wo er seit zwei Jahren als Diakon im Hauptberuf innerhalb der Pfarrgemeinde Heilig Geist im Süden und Westen der Indestadt tätig ist. "Als Verfechter praktischer Arbeit bin ich gefragt worden, das Amt des Präses der Kolpingsfamilie Eschweiler zu übernehmen. Ich widme mich gerne dieser Aufgabe!", so Udo Haak unmittelbar vor dem Wahlgang, der ein eindeutiges Ergebnis zu Gunsten des Kandidaten hervorbrachte.

Unter dem abschließenden Punkt „Verschiedenes“ konnten noch beeindruckende Ergebnisse wohltätiger Aktionen der Kolping-Werke, an denen sich auch die Korpingsfamilie Eschweiler beteiligt, bekanntgegeben werden: So habe die Ende 2015 ins Leben gerufene Aktion "Mein Schuh tut gut" des Kolpingwerks Deutschland zu Gunsten des Aufbaus des Stiftungskapitals der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung bisher einen Gesamterlös von 196.000 Euro erbracht. Die Briefmarken-Aktion von Kolping-International als Säule der Finanzierung weltweiter berufsbildender Maßnahmen für Jugendliche stand im Jahr 2018 mit einem Erlös von 24.000 Euro zu Buche

www.kolping.de